

Ort:

KulturZeitRaum
Tilgnerstraße 3, Erdgeschoß, 1040 Wien
(U1 Taubstummengasse, Liftausgang)

Nähere Information:

Clara Steinkellner, Tel. (+43) 0699 / 81409959
clara.steinkellner@gmail.com

um Voranmeldung wird gebeten

Tagungskarte: 35 / 20 Euro

Vortrag: 10 / 7 Euro

"Was ist die ganze Erziehung als das heilige Anknüpfen der Vergangenheit an das Dunkel der Zukunft durch weisen Gebrauch der Gegenwart?"

Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827)

„In der Erziehung entscheidet sich, ob wir die Welt genug lieben, um die Verantwortung für sie zu übernehmen und sie gleichzeitig vor dem Ruin zu retten, der ohne Erneuerung, ohne die Ankunft von Neuen und Jungen, unaufhaltsam wäre. Und in der Erziehung entscheidet sich auch, ob wir unsere Kinder genug lieben, um sie weder aus unserer Welt auszustoßen und sich selbst zu überlassen, noch ihnen ihre Chance, etwas Neues, von uns nicht Erwartetes zu unternehmen, aus der Hand zu schlagen, sondern sie für ihre Aufgabe der Erneuerung einer gemeinsamen Welt vorzubereiten.“

Hannah Arendt (1906 - 1975)

„Daher ist die Verwandlung der erzieherischen Erfahrung in eine rein technische Ausbildung eine Demütigung der zutiefst menschlichen Komponente von Erziehung und ihres gestaltenden Charakters.“

Paolo Freire (1921-1997)

"Das Erziehungssystem ist intern in Analogie zum politischen System nationalstaatlich und damit segmentär differenziert. Daraus resultieren spezifische Restriktionen, die es als fragwürdig erscheinen lassen, der heutigen Schule zubilligen zu wollen, dass sie den Anforderungen der Weltgesellschaft hinreichend genügt."

Klaus Seitz (geb.1959)

Die Freie Bildungstiftung ist eine freie zivilgesellschaftliche Initiative zum Aufbau und zur Förderung freier Kultur- und Bildungsarbeit. Gerade in einer sich wirtschaftlich immer weiter globalisierenden Welt bedarf es der zur Verantwortlichkeit erwachenden menschlichen Individualität. Denn die Fragen der Bildung, der Kultur und des gesamten sozialen Lebens sind Fragen, die alle Menschen unmittelbar betreffen, die also nicht der Abstraktion staatlicher Verwaltung oder wirtschaftlicher Kalkulation überlassen werden dürfen.

www.freiebildungstiftung.de

BILDUNG

IM 21. JAHRHUNDERT



Welche Bildungsräume braucht die globalisierte Welt?

Öffentliche Tagung

24. / 25. / 26. September 2010

im KulturZeitRaum Wien

*Vorträge, Gesprächsrunden,
Initiativenforum...*

mit Thomas Brunner, Ralf Gleide,
Corinna Gleide, Dr. Helmuth Hartmeyer,
Prof. Dr. Salvatore Lavecchia, Ulja Novatschkova,
Tobias Richter, Clara Steinkellner



FREIE BILDUNGSSTIFTUNG

Freitag, 24. September 2010

- 18:00 ANKOMMEN, ANMELDUNG...
- 18:30 **Musikalische Eröffnung, einleitende Gedanken**
- PAUSE, KLEINER IMBISS
- 19:30 Thomas Brunner: (Vortrag und Gespräch)
J. H. Pestalozzis Bildungsbegriff und dessen Bedeutung für die Gegenwart

Samstag, 25. September 2010

- 10:00 MUSIK, KAFFEE, BÜCHERTISCH
- 10:15 Tobias Richter: ... und sie bewegt sich noch –
Rudolf Steiners Vision einer freien Schule
- 10:45 Clara Steinkellner: *Bildung – Veranstaltung des Staates oder Initiative der Zivilgesellschaft?*
- 11:15 Dr. Helmuth Hartmeyer: *Globales Lernen – die Welt in Erfahrung bringen*
- 11:45 KAFFEEPAUSE
- 12:00 **Gespräch zu den Beiträgen**
- 13:00 - 15:30 MITTAGSPAUSE
- 15:30 Corinna Gleide: *Soziale Unmittelbarkeit als Bedingung individueller Entwicklung*
- 16:15 Ulja Novatschkova: *Besinnung und Regsamkeit oder wodurch werden unsere Kinder kräftig?*
- 16:45 PAUSE
- 17:00 **Gespräch zu den Beiträgen**
- 18:00 PAUSE, KLEINER IMBISS
- 19:30 Ralf Gleide: (Vortrag und Gespräch)
Die Bildungsfrage angesichts der gesellschaftlichen Ökonomisierung

Sonntag, 26. September 2010

- 10:00 MUSIK, KAFFEE, BÜCHERTISCH
- 10:15 Prof. Dr. Salvatore Lavecchia:
Gleichgeschaltete Universitäten – evaluieren, akkreditieren... und wo bleibt die Freiheit?
- 11:15 KAFFEEPAUSE
- 11:30 **Initiativenforum**
- 12:30 **Rückblick - Ausblick**
- 13:00 ABSCHLUSS

Welche Gestaltung, Organisation und Finanzierung ist den Bildungsräumen angemessen, damit Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Solidarität geübt und gelebt werden können?

Wie können wir im 21. Jahrhundert nicht nur Dialogbereitschaft und Initiativlust vorleben, sondern auch die Fähigkeit des lebendigen Denkens fördern, das sich in abstrakten und hoch komplexen Verhältnissen eigenständig orientieren kann?

Und vor allem: Wie kann die globale Zivilgesellschaft im Bildungsbereich zu einer Instanz heranreifen, die gegen menschenunwürdige Ökonomisierung und entwicklungshemmende Regulierung auftritt und die die genuin soziale und schöpferische Kraft der freien Individualität verteidigt? Denn die freien Initiativen konkreter Menschen und nicht allgemeine Mechanismen sind es, die unsere Lebenswelt zu humanisieren vermögen.

In diesem Sinne soll während der Tagung der Bildungsraum in vielfältigen Facetten besprochen und Grundlagen zu seiner zivilgesellschaftlichen Selbstverwaltung erörtert werden.

Das Initiativenforum am Sonntag steht konkreten zivilgesellschaftlichen Projekten aus dem Bildungsbereich im weitesten Sinne offen, es soll Möglichkeiten der Vernetzung und zukünftiger Zusammenarbeit eröffnen.

Thomas Brunner (1965) – Eurythmie-Ausbildung in München, Wien und Stuttgart. Aufbau verschiedenster Projekte, u.a. *Initiativkonto* im Rahmen der GLS-Bank, *Freie Sommeruniversität* Cottbus. 2002-2009 Lehrer an der FWS Cottbus, seitdem freischaffend, derzeit Forschungsprojekt im D.N.-Dunlop-Institut zur Kapitalverwaltung durch das Geistesleben. Initiator der *Freien Bildungstiftung*.

Ralf Gleide (1964) – Tätigkeit in der Heilpädagogik, Studium Germanistik und Philosophie, freies Studium der Anthroposophie. Seit 1993 anthroposophische Grundlagenforschung, Seminare und Vorträge. 1997-2002 berufspädagogisch und beratend tätig bei VAB/GAB (Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung) in München. 2002 Begründung des *D.N.-Dunlop-Instituts* in Eberbach am Neckar.

Corinna Gleide (1964) – Studium der Germanistik, Anglistik und Pädagogik. Ab 1993 geisteswissenschaftliche Forschungsarbeit zur Verbindung von Denken und Imagination sowie Tätigkeit in der anthroposophischen Erwachsenenbildung. 1997-2002 Mitarbeiterin der GAB in München. 2002 Mitbegründung des *D.N.-Dunlop-Instituts*.

Helmuth Hartmeyer (1950) – 1972-1986 AHS-Lehrer in Wien, seit 1982 in der entwicklungspolitischen Bildung in Österreich aktiv, seit 2004 Leiter der Abteilung für Entwicklungspolitische Kommunikation und Bildung in der Austrian Development Agency (ADA), seit 2001 Co-Chair von GENE (Global Education Network Europe).

Salvatore Lavecchia (1971) – Promotion in Klassischer Philologie (1998 Scuola Normale von Pisa), zahlreiche Forschungsaufenthalte in Deutschland und Großbritannien, seit 2009 Professor für Geschichte der Antiken Philosophie an der Universität von Udine.

Ulja Novatschkova (1970) – Kindheit und Schulzeit in Deutschland, Bulgarien und Pakistan. Eurythmiestudium in Berlin. Engagement in Gruppenprojekten; Haussanierung in Ostberlin, Kindergartengründung, Mitgestaltung verschiedener Gesprächskreise und Tagungen, Mutter dreier Kinder. Seit 2008 Projekt *Edition Immanente – der Initiativ-Verlag*.

Tobias Richter (1948) – von 1972 - 1991 Klassenlehrer, Fachlehrer für Musik, Puppenspiel, Kunstgeschichte und Geschichte. Mitbegründer der *Goetheanistischen Studienstätte* in Wien 1983. Lehrauftrag am Seminar für Waldorfpädagogik in Hamburg 1992 - 2000 und seit 1991 Mitverantwortlicher für die Waldorflehrerbildung in Kroatien. Dozent am Masterstudium für Waldorfpädagogik an der Donau-Universität Krems.

Clara Steinkellner (1985) – nach FSJ in Bukarest/Rumänien Studium der Internationalen Entwicklung, Germanistik und Rumänistik an der Universität Wien, zur Zeit Diplomarbeit zur Menschenbildung in der globalisierten Welt. Mitinitiatorin der *Freien Bildungstiftung*.